



Photoshop – Maskierung mit Schwellenwert-Vorgabe

Georg Beier

BSW-Fotogruppe Duisburg-Wedau

Photoshop und leistungsfähige Kollegen bieten mehrere Möglichkeiten, in einem Bild bestimmte Bereiche zu maskieren. In diesem Beispiel soll per Schwellenwert-Werkzeug eine klare Trennung erfolgen.

Es sind nur Bilder geeignet, die eine deutliche Trennung zwischen dunklen und hellen Bildbereichen enthalten.

In diesem Beispiel wird die Maske benutzt, um ein störendes ISO-Rauschen in der Himmelsfläche zu beseitigen (Bild 1 – Monitorauschnitt). Ein Rauschen und Körnigkeit innerhalb der dunklen Gebäudeflächen fällt kaum auf.

Hier würde der Weichzeichner-Effekt des Entrauscher-Werkzeugs die Mauerstruktur eher platt walzen.

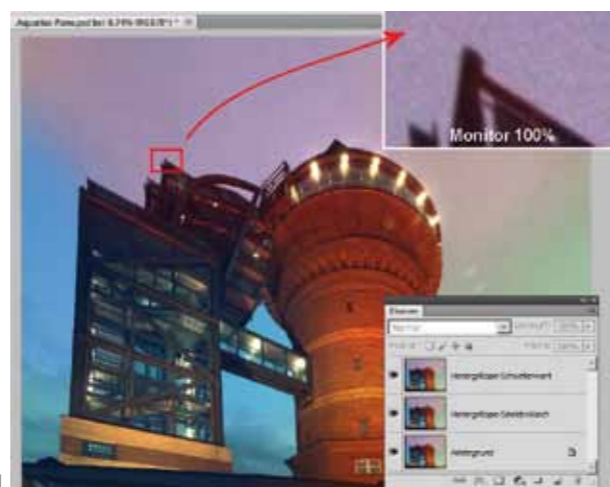


Bild 1

Arbeitsschritte

1. Ebenen erzeugen

Wie in Bild 1 gezeigt ist, erstellen wir zuerst zwei Ebenen als Hintergrundkopie, die nach ihrer Verwendung mit „SelektivWeichzeichner“ und „Schwellenwert“ benannt werden.

2. Selektiver Weichzeichner

Die Schwellenwert-Ebene wird vorläufig ausgeschaltet und die Weichzeichner-Ebene aktiviert. Mit dem Filter <selektiver Weichzeichner> erhält die Ebene eine leichte Weichzeichnung. Der Filter enthält in Photoshop zusätzliche Einstellmöglichkeiten, die zu beachten sind. Vergleichbare Werkzeuge anderer Programme sollten ähnlich funktionieren.

Der Filter wird auf <Qualität: Mittel> und <Modus: Flächen> eingestellt (Bild 2). Dann wird das Vorschaubild auf einen Bereich verschoben, der für die Vorschau aussagekräftig ist. Mit den Reglern <Radius> und <Schwellenwert> wird bildabhängig eine Einstellung gesucht, bei der die verbrauchte Fläche geglättet ist, aber andere Objektkanten nicht zu platt gebügelt werden. Im aktiven Beispiel sind Radius 11 und Schwellenwert 16 eingestellt.

Bild 2

3. Schwellenwert erzeugen

Für den nächsten Arbeitsschritt wechseln wir auf die Schwellenwert-Ebene.

Durch das Werkzeug <Bild> <Korrekturen> <Schwellenwert> (Bild 3) ändert sich der Bildinhalt in einen Scherenschnitt. Mit dem Regler wird die Empfindlichkeit des Schwellenwerts so weit korrigiert, dass nur das Gebäude schwarz bleibt (Bild 4). In diesem Beispiel wird das bei Wert=100 erreicht.

Bild 3



Die Schwellenwert-Ebene wird mit einem schwarzen und weißen Pinsel soweit gesäubert, dass am Ende ein sauberer Scherenschnitt verbleibt, bei dem auch alle Lichter innerhalb des Gebäudekomplexes mit Schwarz übermalt sind (Bild 5).

Mit einer leichten Transparenz und einem durchscheinenden Hintergrund wird das leichter, weil man besser verstehen kann, was sich hinter den S/W-Flächen verbirgt.



Bild 4

4. Schwellenwert-Bereichsauswahl

Im vierten Arbeitsschritt wird der weiße Bereich mit dem Zauberstab markiert. Eine Toleranz 50 und Glätten „ohne benachbarte Pixel“ sind ausreichend. Der Außenrand des Bildes und die Kanten zum Gebäude werden mit einem „Ameisenrand“ umsäumt (Bild 6).

Damit die Kanten nicht zu hart werden, wird mit der <Kantenkorrektur> ein weicher Übergang eingestellt (Bild 7). Ein leichtes Abrunden (Wert = 10) und ein weicher Kantenübergang von 2 Pixel reichen aus. **Wichtig:** Die „Auswahl“ der hellen Bildfläche bleibt in der Schwellenwert-Ebene bestehen, was durch den Ameisenrand angezeigt ist.

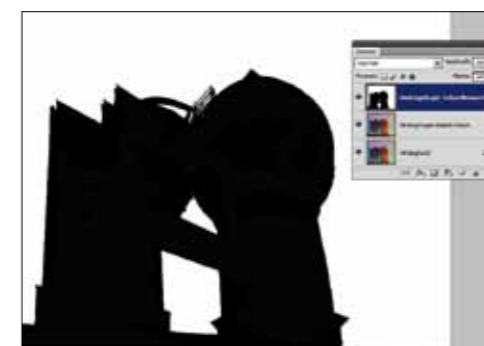


Bild 5

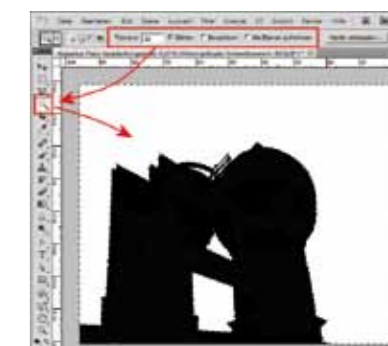


Bild 6

5. Maske erzeugen

Für den nächsten Schritt wechseln wir auf die <Weichzeichner-Ebene> und aktivieren diese.

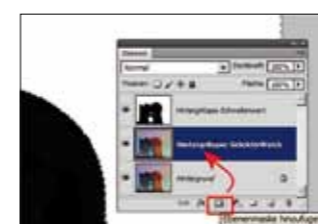


Bild 8

Mit dem Schaltbutton für die Einrichtung einer Ebenenmaske legen wir eine Maske in der Weichzeichner-Ebene an (Bild 8).

Sofern die Auswahl (Ameisenstraße) in der Schwellenwert-Maske noch eingeschaltet ist, übernimmt die Maske automatisch diese Auswahl.

Die <Schwellenwert-Ebene> hat ihre Aufgabe erfüllt und kann abgeschaltet oder gelöscht werden.

Das Ergebnis ist ein 2-Ebenen-Bild, bei dem die Weichzeichner-Ebene nur für den Himmel offen ist, während der gesamte Gebäudekomplex maskiert ist und keine Weichzeichnung erfährt (Bild 9).

Mit dem Deckkraft-Regler kann nach Bedarf die Transparenz der Weichzeichner-Ebene noch eingestellt werden, falls die Himmelsfläche zu „soft“ ist.

Außerdem kann in der Maske manuell mit einem Maskierungspinsel und unterschiedlicher Dichte nachgebessert werden, wenn es das Motiv erfordert.

Probieren Sie es selbst. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg dabei.

Ihr Georg Beier

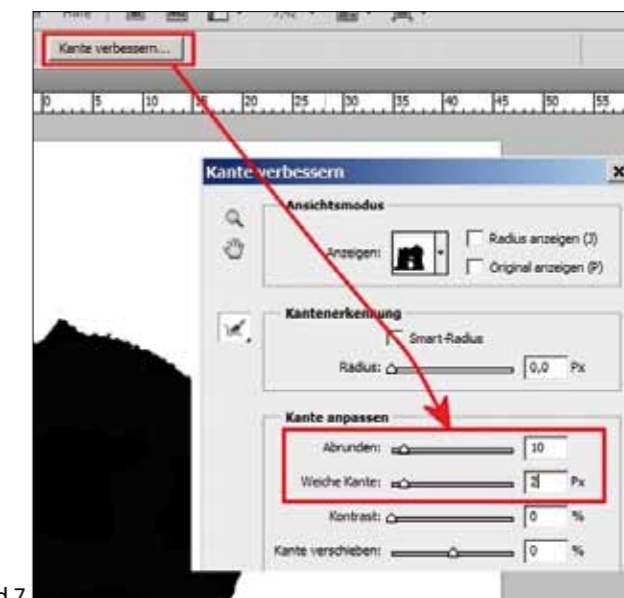


Bild 7



Bild 9